



ATV-1 „Jules Verne“ im All



Virginie Hager mit den Astronauten André Kuipers und Paolo Nespoli

## ALS DLR-TRAINEE ZUR ESA

# DEM HIMMEL SO NAH

Wenn Kindheitsträume in Erfüllung gehen: Als Teilnehmer des German Trainee Programme (GTP) des DLR wirken Virginie Hager und Patrick Saumer hautnah an aktuellen Raumfahrtprojekten der ESA mit. //

Text // Martina Fromme  
Fotos // DLR, ESA, privat

„Das Thema Raumfahrt spielt in meinem Leben schon immer eine ganz besondere Rolle: Mein Vater ist Dozent für Luft- und Raumfahrttechnik an der TU Dresden und so war ich bereits als Kind regelmäßig auf Raumfahrttagungen und habe Astronauten kennengelernt. Das war nicht nur unheimlich spannend, sondern auch ein riesiger Ansporn für mich, eines Tages als Ingenieurin selbst Teil des Ganzen zu sein. Nach meinem Abitur im Jahr 2002 habe ich daher an der TU Dresden Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Luft- und Raumfahrttechnik studiert. Der Frauenanteil lag in meinem Jahrgang bei rund fünf Prozent, aber das hat mich wenig beeinflusst. 2008 habe ich schließlich meine Diplomarbeit beim DLR geschrieben und bin dann erst einmal ins Ruhrgebiet gezogen. Kurz darauf bin ich mit meinem Mann in die Niederlande ausgewandert. Ich wusste ja, dass dort die ESTEC sitzt und habe natürlich gehofft, dass sich da was ergibt. Als ich vom German Trainee Programme des DLR bei der ESA erfahren habe, stand eine Bewerbung natürlich außer Frage. Nachdem ich mich als Konstrukteurin im Bereich Luftfahrttechnik in Holland gut eingelebt hatte, war dies die Chance, in meinen Traumjob zu wechseln. Nach dem Bewerbungsgespräch in Köln war dann auch

schnell klar, dass ich ab Juni die Abteilung für bemannte Raumfahrt als Trainee bei der Arbeit am Automated Transfer Vehicle 2 (Johannes Kepler) unterstützen würde, dem Versorgungsfahrzeug für die ISS, das im Dezember ins All starten soll. Meine Aufgabe: Ein 3-D-Modell der ISS anzufertigen, um sicherzustellen, dass die für die Mission unverzichtbare GPS-Datenübertragung einwandfrei gelingt. Eine wirklich spannende Aufgabe. Um den Erfolg der Mission zu gewährleisten, muss so kurz vor dem Start natürlich alles genau koordiniert ablaufen, alle müssen an einem Strang ziehen. Aber genau das macht für mich auch den besonderen Reiz aus, dass meine Kollegen viel Herz für die

Raumfahrt mitbringen und ihr Wissen gerne weitergeben. Jeder Bereich der Raumfahrttechnik ist spannend, aber mein Ziel war es immer, in der bemannten Raumfahrt anzukommen. Jetzt hoffe ich erst einmal, dass das Traineeprogramm um ein Jahr verlängert wird. Alles Weitere wird sich ergeben. Der Raumfahrt bleibe ich auf jeden Fall treu.“ //

„Karten, fremde Länder – das hat mich irgendwie schon immer fasziniert. Während meines Geografiestudiums in Tübingen und Durham habe ich mich dann vor allem den Themen Erdbeobachtung und Geoinformatik gewidmet, weil ich finde, dass man sich als Geograf auch mit den Technologien auskennen sollte, die wichtige Daten für die eigene Arbeit liefern. So kam es, dass ich während des Studiums bereits Praktika in diesem Bereich beim DLR absolviert habe. Ich habe dann immer mal wieder im DLR-Jobportal vorbeigeschaut und da schließlich auch das German Trainee Programme entdeckt. Ein glücklicher Zufall, denn ich hatte gerade mein Studium beendet und konnte mich sofort bewerben. Seit Juni bin ich nun bei der ESA in Italien und beschäftige mich mit den Sentinel-Satelliten, einem für die nahe Zukunft geplanten Projekt zur Erdbeobachtung. Es geht dabei darum, Informationen, zum Beispiel über die Vegetation, zu gewinnen, mit denen sich Klimamodelle erstellen und Umweltkatastrophen vermeiden lassen. Die Stelle hat mich von Anfang an sehr gereizt und ich bin



**VIRGINIE HAGER, 26**  
TRAINEE DES DLR BEI DER ESA  
IN ESTEC IN NOORDWIJK, NL

wirklich nicht enttäuscht worden. Ich lebe zwar inzwischen fast dreisprachig, was manchmal etwas anstrengend ist, aber es macht unheimlich viel Spaß, mit so teuren und aufwändigen Programmen und so nah am Puls der Zeit arbeiten zu dürfen. Ich hoffe daher sehr,

dass meine Traineeestelle noch einmal für zwölf Monate verlängert wird. Der Erdbeobachtung möchte ich auf jeden Fall treu bleiben, vielleicht auch noch promovieren. Das wird sich zeigen.“ //



**PATRICK SAUMER, 28**

TRAINEE DES DLR BEI DER  
ESA IN ESRIN BEI ROM, IT

### „RAUMFAHRTBEGEISTERUNG IN TATEN UMSETZEN“

„Mit dem German Trainee Programme hat das DLR Anfang des Jahres ein Stipendienprogramm auf die Beine gestellt, mit dem pro Jahr circa zehn junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Anschluss an Studium oder Promotion die Chance erhalten, ihre Raumfahrtbegeisterung direkt bei der europäischen Raumfahrtagentur in Taten umzusetzen. Als zweitgrößter Beitragszahler nach Frankreich ist Deutschland bei der ESA personell bisher deutlich unterrepräsentiert. Wir haben das Programm daher auch mit dem Ziel gestartet, den Anteil der qualifizierten deutschen Mitarbeiter dort langfristig zu erhöhen. Alle im Frühjahr ausgeschriebenen Stellen haben konkret mit aktuellen Raumfahrtprojekten zu tun. Für den Zeitraum des Programms (zwölf bis 24 Monate) erhalten die Trainees ein Stipendium vom DLR, eine spätere Übernahme durch die ESA ist nicht garantiert, aber keineswegs ausgeschlossen. Alle haben die Chance, an spannenden Projekten mitzuwirken und sich so für eine weitere Mitarbeit zu empfehlen. Sehr gute Englischkenntnisse und ein belastbarer fachlicher Hintergrund sind hierbei unverzichtbar. Außerdem sollten Bewerber natürlich eine gewisse Affinität zur Raumfahrt erkennen lassen und die Fähigkeit besitzen, offen auf andere zuzugehen und sich in einem multikulturellen Umfeld zurechtzufinden. Fragen sind natürlich immer erlaubt, aber es wird auch erwartet, dass jeder seinen Möglichkeiten entsprechend einen Beitrag leistet.“



**Christian Jensen**, Leiter Zentrales Personalmarketing beim DLR

### ARBEITEN BEIM DEUTSCHEN ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT (DLR)



Das DLR ist das nationale Forschungszentrum für Luft- und Raumfahrt der Bundesrepublik Deutschland. In 29 Instituten an 13 Standorten arbeiten 6 500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnengemeinsam mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der ganzen Welt an Forschungs- und Entwicklungsaufgaben aus den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Verkehr und Energie. Darüber hinaus ist das DLR als Raumfahrt-Agentur im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten sowie für die internationale Interessenwahrnehmung zuständig. Jährlich werden circa 300 Hochschulabsolventen gesucht, die das DLR als Diplomanden, Doktoranden oder wissenschaftliche Mitarbeiter verstärken. Bevorzugte Fachrichtungen sind Elektrotechnik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Geowissenschaften, Verkehrswissenschaften, Chemie, Verfahrenstechnik, Mathematik, Physik und Informatik. Nähere Informationen unter [www.DLR.de/jobs](http://www.DLR.de/jobs)



 **UNICUM**  
Karrierezentrum

Finde den **Job**,  
der zu dir **passt!**

Jetzt auf

[karriere.unicum.de](http://karriere.unicum.de)

